

Innerliche Gefühle

Verliebt oder doch mehr?

Von -Diny-

Kapitel 16: Die Chance?!

Hi, meine Lieben!!! Nun, hier das Kapi 16... Halts euch lieber an eurem Sessel fest, es könnte etwas gewaltätiger werden *drop*

L.G. _Sajori_

PS: Das Ende naht!!! ;)

PS2: Kapi wurde bearbeitet!!!!!!!!!!!!!!!

**

16. Kapitel: Die Chance?!

Durch die Schmerzen kann der Schwarzhaarige keinen einzigen Gedanken zusammenbauen, stattdessen spürt er nur die höllischen Schmerzen, die ihm zugefügt werden. Doch wo er jetzt den Hammer gesehen hat, spürt er, darauf hin, noch mehr Panik als die Schmerzen, welche sie ihm zugefügt haben und die Angst kommt automatisch mit der Panik hoch. "Es wundert mich, dass du dich noch wehren kannst, bei diesen Wunden, die wir dir zugefügt haben. Auch die Seesteine müssten deine Kräfte mehr als nur die Hälfte eingesaugt haben, anscheinend ist es was anderes, das dich dazu bringt so etwas zu tun und wir werden es dir brechen, was dich dazu bringt und da kommt der Hammer ins Spiel...", erzählt dann der Peiniger von Ruffy und dabei fängt er komisch zu grinsen an, was aber sein Opfer gar nicht gefällt.

Nebenbei entfernt sich der erste Komplize, der die Hände von dem Käpt'n fest gehalten hat, um schließlich zu seinem Partner rüber zu schlendern, der das Werkzeug in der Hand hält aber ihr Anführer bleibt auf Ruffys Hüfte sitzen. Dadurch, dass der Mann Ruffys Hände losgelassen hat, kann dieser seine Hände wieder bewegen, nur durch die schmerzliche Wunde an seiner Hand kann er sich nur beschränkt bewegen, dennoch reicht die Kraft nicht mehr aus, um dem Perversen von sich zu stoßen. Als der Schwarzhaarige plötzlich spürt, dass wer seine Fußgelenke festhält und einer der Füße ganz ausstreckt, befürchtet er sofort, dass er gleich einen der quallvollsten Schmerzen erleiden wird. Er kann bei bestem Willen nichts tun, um das zu verhindern.

"Nein...!", kommt es dann aus dem Mund des Opfers raus und dieses Wort ist der

Auslöser führt die große Panik, um den Schmerz, den er gleich zu spüren bekommen wird. Immer unregelmäßiger atmet der Strohhutkäpt'n ein und aus, so dass man das auch schon sehr deutlich hören kann und diese Panik lässt ihm dadurch leiten und versuchen, diesen Alten von sich zu stoßen aber da er nicht mehr die nötige Kraft hat, muss er damit, nach einigen Sekunden aufhören. "Hast du überhaupt gehört, was ich dir gerade gesagt habe?", fragt der Quäler etwas genervt zu ihm runter und dabei hält er schon die Handgelenke von ihm.

Doch Ruffy hört nicht zu, was er gesagt hat, stattdessen macht er weiter und er versucht auch seine Füße aus den Griffen zu befreien. Aber sein Peiniger schaut sich das nicht mehr länger an, da ihm schon der Geduldsfaden gerissen ist und er wendet dann den Kopf in die Richtung, wo die Männer stehen, schließlich deutet er, dass sie die nächste Aktion durchführen soll, in dem sie dem Käpt'n das rechte Schienbein brechen sollen, damit dieser endlich einsieht, dass er es nicht mehr länger tun soll... Nämlich sich zu wehren.

In der Zwischenzeit befinden sich Nami und Robin wieder in der Stadt drin und begutachten auch die anderen Läden, die in Reihe und Glied stehen. Chopper hat schon, nach ungefähr einer Dreiviertel Stunde ein Buch ausgesucht, das in seinem Interesse liegt. /Und nun geht es zurück auf das Schiff/, meint er noch im Gedanken, bevor er den ersten Fuß aus der Buchhandlung setzt. Sanji ist schon dabei die Einkäufe auszuräumen und danach diese in ihre passenden Plätze zu stellen. Auch er hat dabei beschlossen, dass er, wenn er damit fertig ist, wieder in die Stadt hinein zu marschieren, um auch die anderen Geschäfte unter die Lupe zu nehmen.

Lysopp befindet sich schon im Rückweg zum Schiff und er hat schon geplant, dass er für das Erste auf dem Schiff bleibt, um an seiner jetzigen Erfindung herumbasteln zu können. Überraschenderweise hat sich Franky von der Bar entfernt und ist gerade dabei auf dem Rückweg, zum Schiff zu gehen aber er weiß noch nicht, was er dann machen soll, wenn er erstmal auf dem Schiff oben ist aber das ist ihm jetzt egal. Zorros Orientierungssinn beweist es wieder mal, dass er in eine komplett andere Richtung gegangen ist und jetzt steht er am anderen Ende der Stadt und gezwungener Massen muss er wieder zurückhatschen, auch wenn, er darüber sehr genervt ist. /Das nächste Mal werde ich Jemandem mitnehmen, um genau das zu verhindern/, nimmt er sich dann fest vor und dabei marschiert er wieder den gleichen Weg zurück.

Ace hat schon eine Ahnung, was sie jetzt vorhaben, da er die sämtliche Zeit alles mitangesehen hat, auch wenn, er das gar nicht gewollt hat. Wie sehr wünschte er sich, dass das alles nur ein schrecklicher Alptraum ist aber zu der Befürchtung ist es keiner, sondern es ist die Realität und in wenigen Augenblicken wird er sehen, wie diese Gestalten eine erschreckende Aktion durchführen und das auch noch bei Ruffy. /Warum fügen sie nicht mir diesen Schmerz zu und nicht meinem Bruder?/, fragt er sich verzweifelt, in einem Gedankengang und ihm steigt die Angst, um ihn mehr als je zuvor auf. Um genauer zu sagen, er hat noch nie solche Angst, um seinem Bruder gehabt als in dieser Situation gerade und das verleitet ihm noch mal zu versuchen sich aus den Fesseln zu befreien.

Dennoch es gelingt ihm wieder nicht, da er wegen der Seesteine schon zu schwach ist

und dennoch bleibt ein Funken Hoffnung, dass vielleicht doch etwas passieren wird, was seinem Bruder diesen Schmerz verschont bleibt. /Sowas ist mehr als nur krank und vor allem, wenn mein Bruder dafür bezahlen muss!/, meint er dann und als er anschließend mit besorgtem und zu gleich geschocktem Blick sieht, wie Ruffy sehr unter den Griffen der Männer wehrt, um den Hammer nicht zu spüren und was dann die Folgen wird, wenn er sich weiterhin wehrt, weil er hat sowohl gehört, was dieser alte Sack gesagt hat. Diese Folgen will er nicht einmal sehen, geschweige denn hören. /Lass es nicht geschehen/.

Bevor der Schläger mit dem Hammer Ruffys Schienbein bricht, setzt sich sein Partner auf dem anderen Unterschenkel drauf, um zu verhindern, dass der Schwarzhaarige eine Chance hat diesen Schlag ab zu wehren und auch der Älteste, dieses Trios, der auf der Hüfte des Opfers sitzt steht nun auf aber er lässt die Hände von ihm nicht los. Anschließend hockt er sich über den Kopf von dem Käpt'n hin, jetzt kann Ruffy genau sehen, was sie wirklich vorhaben und seine Befürchtung hat recht behalten, dennoch fängt er erneut an sich aus den Griffen zu lösen, in dem er zuerst mit seinen Händen versucht sich zu befreien und dann mit den freien Fuß, was mit dem Hammer verarbeitet werden soll, tritt er schließlich gegen den Mann, der auf seinem anderen Bein sitzt, denn erstens schmerzt es, wegen den Wunden, welche er auf seinen Oberschenkel hat und zweitens, wenn, er es schafft diesem Klotz von seinem Bein weg zu schaffen, dann hat er vielleicht die Möglichkeit sich endlich aus der Gewalt zu flüchten oder wenigstens von ihnen weg zu kommen.

Doch so ist es leider nicht, denn als der Schwarzhaarige vernommen hat, dass der Klotz, zu dem Gegenüber gemeint hat, er soll das Messer rüber wachsen lassen, da ahnt er was, dass ihm gar nicht gefällt. "Tut es mir nicht an... Nicht...!", fleht der Strohhutkäpt'n mit bebender Stimme. Keiner der Männer hat zu gehört, was dieser gerade gesagt hat, stattdessen ignorieren sie ihn und der zweit Älteste, der den Hammer bei sich hat nimmt dann die Position ein. Doch bevor dieser die Position einnimmt und bereit ist diesen Schlag zu machen, gibt er den Anderen, der ihm aufgefordert hat das Messer und anschließend wartet er noch, bis sein Partner das andere Bein endlich im Griff hat, auch wenn, dass schwer geht, da der Jüngere sich heftig dagegen wehrt.

"Habt ihr es bald!", fordert der Anführer, der schon mehr als nur ungeduldig ist auf. "In einigen Sekunden habe wir das Problem gelöst!", schätzt darauf der Mittelalte Mann, der dann wirklich in wenigen Sekunden das Bein in seinen Händen hält und mit dem Messer sticht er, seitlich in Ruffys Oberschenkel rein. Dabei wirft dieser erneut den Kopf, in seinem Nacken hinein, dennoch würgt er ein weiteres mal einen Schrei ab aber mit den Versuchen auf zu hören, kommt ihm gar nicht in den Sinn, sondern ganz im Gegenteil, er versucht es weiter, auch wenn, er wieder mit der Waffe Bekanntschaft gemacht hat.

"Vorauf wartet ihr?", fragt Ruffys Peiniger etwas wütend zu den Beiden, ohne weiteres zu zögern holt dieser aus und kurz bevor er das Bein erwischt, sammelt der Schwarzhaarige, in Bruchteil der Sekunde seine letzte Kraft und er schafft es sogar, dass er das Bein aus dem Griff lösen kann. "Woher nimmt er die Kraft den?", verwundert über diese Tat versucht er dann nochmal sein Bein zu schnappen. "Das kann doch nicht sein! Ihr seid vielleicht blöd.", regt sich, einen Moment später der

Älteste auf und dabei nimmt er wieder das Messer in die Hand, in dem er es einfach brutal aus Ruffys Fleisch zieht und dabei hält dieser, für einen Moment den Atem an, um keinen Schrei los zu lassen aber der Alte hat vorher dafür gesorgt, dass er die Hände von Ruffy nicht dabei los lässt, in dem er sie einfach überkreuzt in seiner anderen Hand gegeben hat.

Schließlich nimmt er sich auch vor, dass sowas nicht nochmal vorkommt, in dem er das Messer ein zweites mal in sein Fleisch rammt aber dieser Stich ist ein Stück weiter unten als der erste Stich. Dieses mal kann das Opfer keinen schmerzlichen Schrei runter würgen, da er es nicht kommen gesehen hat und nach den Schrei fängt er mächtig an sich, mit den Bein zu bewegen, damit er ein zweites mal aus dem Griff lösen kann. "Nimm das Messer und schieb es noch weiter hinein, bis er endlich damit aufhört sich zu bewegen!", gibt er die Anweisung zu dem Mann, der auf das andere Bein sitzt und Sekunden später tut dieser auch, was ihm gesagt worden ist.

"Nein...!", schreit Ruffy als er das vernommen hat und mit weit aufgerissenen Augen starrt er auf das Messer hin. Der, der die Anweisung erhalten hat, nimmt die Waffe brutal in die Hand und er befördert die Waffe, augenblicklich später noch tiefer in das Fleisch hinein. Dennoch erklingt wieder kein Schrei in dieser Halle, sondern nur ein kurzes schmerzliches Aufstöhnen kann man aus Ruffy hören, was dem Anführer sehr gefällt aber er bleibt Dickköpfig und er hört weiterhin nicht auf, bis er es wieder geschafft hat, sich nochmal zu befreien.

/Das glaube ich jetzt nicht! Unter diesen Schmerzen wehrt sich mein Bruder immer noch... Aber so wird das nicht mehr lange bleiben. Er soll damit aufhören, sonst wird es noch schlimmer!/. Jede Aktion hat Ace das mit angesehen und er sieht genau, was sie mit ihm machen und sie tun alles, damit sie mit dem Hammer einen sehr großen Schaden an seinen Körper anrichten können. Bei den Gedankengängen bemerkt er auch, wie sehr sich Ruffy wehrt, um genau das zu verhindern aber seine Kraft droht zu verschwinden und dann haben die drei schließlich gewonnen und sie können mit ihm machen, was sie wollen. /Ich will nicht, dass sie dir noch mehr Schmerzen zu fügen und ich will auch nicht, dass sie dich quälen.... Nur weil ich vermutlich etwas getan habe, was ihnen zu sowas getrieben hat/, meint Ace noch zusätzlich und die Verzweiflung steht ihm in das Gesicht geschrieben.

"Anscheinend willst du nicht tun, was ich dir sage! Na gut, wenn du darauf bestehst...", meint dann der Peiniger, von Ruffy ruhig, was dieser beängstigend findet und dabei zieht der, der die ganze Zeit auf seinem Bein sitzt diese Waffe aus der Wunde raus und er bemerkt anschließend, wie sein ungeduldiger Boss ihm deutet, dass er von Ruffys Bein runter gehen soll. Auch der andere hat Anweisungen bekommen, er soll ihn den Hammer geben damit er selber zuschlagen kann, da seine Verbündeten anscheinend zu blöd sind dem Verletzten weitere Schmerzen zuzufügen.

Das ist die Chance, für Ruffy, dass er es vielleicht doch noch schafft aus dieser Hölle zu fliehen als er gespürt hat, wie sämtliche Griffe von ihm entfernt worden sind und auch das schwere Gewicht auf seinem Bein ist, plötzlich verschwunden. /Das ist.... wahrscheinlich die einzige Chance... hier raus zu kommen, bevor... es wirklich zu spät ist.../, nimmt er wieder einen Gedanke auf, dabei ignoriert er die Schmerzen, die er hat und steht, so schnell er kann auf, ohne einen weiteren Gedankengang zu fassen.

Doch die Hoffnung platzt sofort als er einen starken Griffen an seinen linken Unterarm spürt und dabei fängt er wieder automatisch an sich daraus zu lösen. "Lass mich los!", spricht der Schwarzhaarige diese Wörter panisch aus und unter dieser Panik sieht er auch, dass sich wer rechts neben ihm gestellt hat und unerwartet bekommt er als er nicht auf die andere Seite hingeschaut einen verdammt kräftigen Schlag in die Magengegend. "Ich frage mich, warum du dich noch bewegen kannst?", fragt dann der Peiniger von ihm und dabei schwängt er diesen Hammer, der so ähnlich, wie ein Vorschlaghammer aussieht. Zusammen gekauert liegt nun Ruffy auf dem Boden und anstatt, dass er eine Hand auf die Stelle, wo gerade dieser Kranke darauf geschlagen hat legt, legt er beide Hände, in seinem Gesicht, das heißt, dass die rechte Hand an seinem Mund hat und die andere Hand vor den Augen.

Dabei versucht er diesen Schmerz besonders zu verarbeiten aber augenblicklich später spürt er einen metallischen Geschmack, der so ähnlich, wie der Geschmack des Blutes ist. Um es runter zu schlucken ist es schon zu spät, denn Momente später hat er auch einen Brechreiz gespürt und vermutlich wurde es ausgelöst als er den Schlag abbekommen hat. Automatisch stützt er sich, mit qualvollen Schmerzen und schmerzverzehrten Gesichtsausdruck auf seine Hände ab, um das Blut, was sich dann in seinem Hals sammelt aus zu kotzen und die Menge ist nicht gerade wenig. Als er sich dann, nach einigen Sekunden sicher ist, dass er sich nicht mehr übergeben muss, versucht er unter diesen Schmerzen auf zu stehen, doch mit dem Versuch kommt er nicht weit, denn er spürt, wie eine Hand durch sein Haar fährt und keine Sekunde später kräftig zu packt, schließlich bringt dann die Hand ihm dazu auf zu stehen.

"Du willst es nicht verstehen... Du kommst hier nicht heraus, bevor wir mit dir fertig sind!", meint Ruffys Peiniger als er dann neben ihm steht und darauf wartet, dass sein Komplizen ihn dazu bringt zu stehen. Kurz nach dem er das gesagt hat, steht nun Ruffy mit wackligen Beinen und schmerzverzehrten Ausdruck aber so richtig stehen kann er auf keinen Fall, denn erstens schmerzt sein Bauch unerträglich und zweitens er hat auf seinen Beinen Prellungen und Schnittwunden, die ihm nicht ermöglichen gerade zu stehen. Nebenbei hat auch der Schwarzhaarige seine Hände über den Kopf befördert, um diese Hand, was sich da in seinen Haaren befindet raus zu schaffen, in dem er sein Handgelenk packt.

"Lass das!", kommt es schwach und mit Panik geschmückt aus dem Käpt'n heraus. Zur Überraschung entfernt sich, plötzlich die Hand aus den Haaren, dennoch wird er gezwungen zu stehen, da auf einmal, von den selben Mann seine Unterarme packt und ohne zu zögern hinter Ruffys Rücken gibt. Nur mit einen halb geöffneten Auge starrt der Strohhutkäpt'n zu der Person hin, der diese Schmerzen zu verdanken hat. "Ich werde jetzt mit dir noch mehr spass haben als es dir lieb ist!", sagt dieser dann und dabei leckt er sich über die Lippen.

Diese Szene hat Ace sich genau angeschaut und dabei gefällt ihm das überhaupt nicht aber tun kann er gar nichts. Es bleibt dennoch einen funken Hoffnung übrig als er nebenbei gesehen hat, wie sein Bruder jede Möglichkeit gefunden hat, sich aus der Gewalt der Männer zu befreien, auch wenn, sein Bruder, von ihnen verarbeitet worden ist. Als er auch noch gesehen hat, wie dieser Typ den Hammer in seiner Bauchgegend geschlagen hat und anschließend noch viel Blut raus gekotzt hat hat er

dabei genauso gefühlt, wie er so einen ähnlichen Schlag abbekommen hat aber er hat sich nicht übergeben. /Verzeih mir/, kommt noch der Gedanke dazu als er dann bemerkt, wie sich der Alte direkt vor seinem Bruder gestellt hat. /Er hat doch nicht etwa.../, weiter will der Kommandant nicht gehen als er auch noch gehört hat, was er gesagt hat und dabei ahnt Ace mehr als nur das Schlimmste.

So. Nun bin ich endlich fertig und ich hoffe auch, dass es hat euch dieses mal gefallen hat :D

Bitte hinterlasst viele Kommiss, damit ich weiß, dass ihr es erstens, gelesen habt und zweitens gibt ihr mir das Gefühl, dass ihr sie auch mögts^^

L.G. _Sajori_